

Stellungnahme HUGO BOSS, 2. Juni 2016

„Zu den Aussagen von Frau Dr. Burckhardt im Zusammenhang mit Produktionen in Indien möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

Die Aussage, dass HUGO BOSS nur 30% der für den Konzern produzierenden Betriebe auditieren lasse, ist leider nicht korrekt. Zu der Zahl, der im Nachhaltigkeitsbericht 2014 aufgeführten 617 Betriebe, ist anzumerken, dass sie nicht nur die für uns produzierenden Betriebe, sondern auch unsere direkten Roh- und Fertigwarenlieferanten umfasst, bei denen unser Verhaltenskodex und unsere Sozialbedingungen vertraglich bestätigt sind. Ferner gibt diese Zahl alle im System hinterlegten Kreditoren wieder. Das bedeutet, dass einzelne Produktionsbetriebe - über verschiedene Produktdivisionen - mehrfach im System angelegt sind und folglich mehrfach gezählt wurden. Bereinigt liegt die tatsächliche Auditierungsquote für unsere Produzenten bei 94%. Wir nehmen den Hinweis von Frau Dr. Burckhardt aber auf und werden versuchen 2016 eine andere Darstellung der Auditierungsquote zu finden, um weitere Missverständnisse zu vermeiden.

Auch die Aussage, dass die HUGO BOSS AG bei den Betrieben Arvind und TRIO Apparel produzieren lässt, ist in dieser Form ebenfalls leider nicht korrekt. HUGO BOSS steht in keinem direkten Arbeits- oder Vertragsverhältnis mit einem der genannten Betriebe. Richtig ist, dass Zulieferer von HUGO BOSS ihrerseits Webwaren von Arvind beziehen. Dies gilt ähnlich für TRIO Apparel. Auch hier besteht kein direktes Vertragsverhältnis. Entsprechend werden diese Betriebe auch nicht von HUGO BOSS aufgeführt.

Dennoch sind uns die beiden Betriebe selbstverständlich bekannt und sie sind auch überprüft. Ganz besonders überrascht hat uns dabei die Kritik an Arvind. Daher möchten wir im Folgenden genauer auf den Betrieb eingehen:

Das Unternehmen ist in Indien führend im Bereich Nachhaltigkeit. Arvind ist Gründungsmitglied der Sustainable Apparel Coalition (SAC) und engagiert sich dort im Social and Labor Convergence Project für die Verbesserung von Standards. Darüber hinaus ist Arvind nach dem Global Organic Textile Standard (GOTS) zertifiziert und Partner von Social Accountability International (SAI) und zahlreichen weiteren Initiativen.

Arvind ist unter anderem nach dem Social Accountability Management System (Standard SA 8000) zertifiziert. Der Betrieb zahlt über den Anforderungen des Mindestlohns. Es gibt geregelte Arbeitszeiten, Überstunden werden nach einem klar geregelten System vergütet und erfolgen auf freiwilliger Basis. Die Arbeiter(innen) kommen aus der näheren Umgebung und wohnen entsprechend in ihren eigenen Unterkünften. Der Betrieb bietet Frauen eine Kinderkrippe; des Weiteren gibt es klare Richtlinien gegen sexuelle Belästigung oder Diskriminierung und Anlaufstellen, an die sich die Mitarbeiter(innen) jederzeit wenden können. Zudem besteht die Freiheit, sich in den bereits vorhandenen Gruppen gewerkschaftlich zu organisieren.

Abschließend möchten wir betonen, dass wir die Hinweise von Frau Dr. Burckhardt ausgesprochen ernst nehmen und diesen umgehend vor Ort konkret nachgehen werden. Auch steht HUGO BOSS einem Dialog zu diesem wichtigen Thema selbstverständlich offen gegenüber.“